

**TOP 9**

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Rheingönheim	04.06.2024	öffentlich

**Anfrage der Fraktionsgemeinschaft der CDU und Bündnis 90 / die Grünen im Ortsbeirat Rheingönheim  
Vermüllung an den Glascontainern**

Vorlage Nr.: 20248056

**Stellungnahme Wirtschaftsbetriebe Ludwigshafen**

Der Bereich Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst ist für die Reinigung der aktuell 291 Altglascontainer (AC)-Standplätze (davon 16 in Rheingönheim) im Stadtgebiet zuständig. Die Reinigung der AC-Standplätze ist keine hoheitliche, sondern eine gewerbliche Aufgabe.

Die Reinigung der Standplätze erfolgt grundsätzlich einmal wöchentlich. An einigen „Hotspots“ wie z.B. dem AC-Standplatz „Am Sandloch“ auch mehrmals wöchentlich, da dort leider regelmäßig illegale Müllablagerungen festgestellt werden, die die zuständige Arbeitsgruppe der Straßenreinigung zeitnah beseitigt. Größere abgelegte Sperrabfälle werden zusätzlich von der Abfallentsorgung mit Abfallsammelfahrzeugen abgeholt. Die Kosten für die Umfeldreinigung werden von den dualen Systembetreibern im Rahmen der kommunalen Nebenentgelte dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsbetrieb vergütet und sind nicht Bestandteil des Gebührenhaushalts der Abfallentsorgung oder der Straßenreinigung.

Glasflaschen und Gläser dürfen keine Flüssigkeiten mehr enthalten und müssen daher komplett entleert eingeworfen werden. Das Austreten von Flüssigkeiten aus eingeworfenen Glasflaschen lässt sich leider nicht 100%ig vermeiden. Die Reinigung der Altglascontainer selbst obliegt allerdings dem von den Dualen Systemen beauftragten Unternehmen Knettenbrech und Gurdulic (K&G).

Der WBL wird K&G auf die Dichtigkeit der Altglascontainer ansprechen und darauf drängen, entsprechende Altglascontainer bereitzustellen. Eine direkte Handhabe dazu hat der WBL allerdings nicht. Unsere Außendienstmitarbeiter haben den Standort in den vergangenen Wochen in unregelmäßigen Abständen kontrolliert und keine illegalen Abfälle im Umfeld der AC festgestellt. Verschmutzungen durch auslaufende Flüssigkeiten wurden aber ständig registriert.

Unterirdische Sammelstellen, sog. Unterflurbehälter, sind bisher in Ludwigshafen noch nicht im Einsatz. Der Sammlung von Altglas liegt eine sogenannte Systembeschreibung, die zwischen den dualen Systembetreibern, die die Glassammlung ausgeschrieben haben und der jeweiligen Kommunalverwaltung, d.h. dem kommunalen Entsorgungsbetrieb (hier: WBL) zugrunde. Der Auftragnehmer (hier K&G) hat die Beauftragung mit den Dualen Systembetreibern auf Basis der Systembeschreibung abgeschlossen. Eine nachträgliche Änderung von Seiten des WBL ist nicht möglich. Vor Neuausschreibung – alle drei Jahre – ist die Systembeschreibung mit den dualen Systembetreibern zu verhandeln. Dies ist frühestens zum 01.01.2027 wieder möglich.

Den Vorteilen von Unterflurbehältern stehen Investitionskosten im niedrigen bis mittleren 5-stelligen Eurobereich je System gegenüber. Diese Kosten für die Einrichtung von unterirdischen Glascontainern müsste der Auftraggeber, d.h. die Stadtverwaltung aus ihrem Haushalt tragen.

Zu berücksichtigen sind auch die baulichen Voraussetzungen eines unterirdischen Behältersammelsystems, d.h. es ist zu prüfen, ob bei der Einrichtung eines Unterflursystems unterirdische Leitungen, Rohre etc. vorhanden sind.

Für den Einbau von Unterflursystemen in das Erdreich muss eine Baugrube entsprechend der Größe der Betonschächte zzgl. notwendiger umfassender Arbeitsräume hergestellt werden. Vor der Installation der Betonschächte muss der Baugrund unter Berücksichtigung der Lastangaben des Herstellers und der Baugrundverhältnisse vorbereitet werden. Zusätzlich muss bei der Standortauswahl der Baugrund begutachtet werden. Hindernisse im Erdreich sind durch entsprechende Leitungsabfragen bei den Medienträgern zu lokalisieren. Eine freie Oberflächenentwässerung ohne Überstauungsgefahr ist ebenfalls sicherzustellen.

Fazit: Unterflursysteme sind eine elegante Möglichkeit, die Abfallsituation im Stadtgebiet zu verbessern, sind aber in der Anschaffung bzw. Einrichtung komplex, d.h. sehr teuer. Die Auswahl von Standplätzen für Unterflursysteme sollte sehr genau abgewogen werden.

4-22: (holger.kusche@ludwigshafen.de)